

Kleingärtner-Tour nach Ueckermünde und Umgebung am 28. Mai 2017

Gartenfreundinnen und Gartenfreunde der Kleingartenanlagen „Am Forsthaus“ und „Am Kienberg“ waren am 28. Mai 2017 auf Tour. Die Ganztagesexkursion führte sie nach Ueckermünde und zum Botanischen Garten Christiansberg.

Das Seebad Ueckermünde ist eine amtsfreie Hafenstadt im Landkreis Vorpommern-Greifswald im Nordosten von Mecklenburg-Vorpommern. Hier leben über 8800 Einwohner auf 84,64 Quadratkilometern. Die Stadt ist bekannt durch ihre Lage am Stettiner Haff, eine gut erhaltene Altstadt mit vielen Baudenkmälern und dem pommerschen Residenzschloss, den Stadthafen und den Tierpark.



Leider reichte nicht die Zeit alles kennenzulernen. Nach dreistündiger Busfahrt kamen die Kleingärtner am Ueckermünder Strand, auch Haffbad genannt, an. Dieses gibt es bereits seit 1926. Schnell stellten sich Urlaubsgefühle ein, gab es doch einiges zu bestaunen. Ein 800 Meter langer feinkörniger Sandstrand bietet einen langen Flachwasserbereich, verschiedene Strandbereiche (bewacht, Hunde, FKK), Spielplätze, zahlreiche Imbiss- und Verkaufsstände, Beachvolleyball, eine Minigolfanlage und Wassersportmöglichkeiten. Bei gutem Sommerwetter war die Insel Usedom zu sehen.



Eine lange Promenade führt vom Parkplatz über den Strandbereich zur Mündung der Uecker in das Stettiner Haff. Das prägendste Gebäude am Strand ist die Strandhalle. Sie wurde im Jahr 1927 errichtet. 1938 erfolgte der Anbau der Terrasse. In den Jahren 1994 und 2004 wurden umfangreiche Sanierungen und Modernisierungen vorgenommen. Heute beherbergt die Strandhalle ein exklusives Restaurant mit guter Küche. Im großen und prächtigen Hauptsaal wurde das Mittagessen eingenommen. Danach blieb etwas Zeit, den Strand und die Promenade zu genießen.

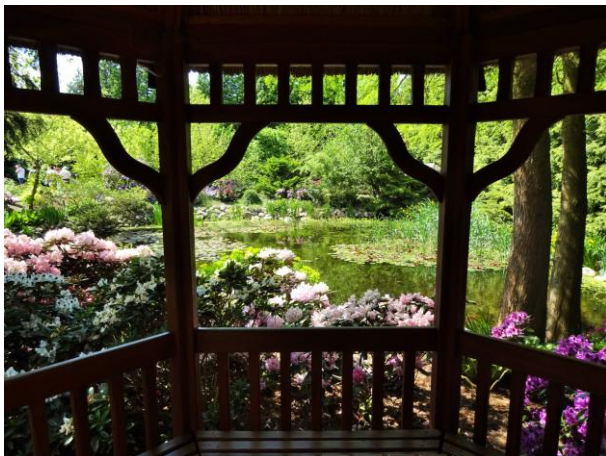
Die Exkursion führte danach in die Gemeinde Luckow im äußersten Osten Mecklenburg-Vorpommerns. Die Gemeinde an der Land- und Seegrenze zur Republik Polen ist nur vier Kilometer vom Stettiner Haff und vier Kilometer vom Neuwarper See entfernt. Im Ortsteil Christiansberg der Gemeinde Luckow befindet sich ein Botanischer Garten.



Walter Kapron und Manfred Genseburg erwarben 1982 ein Bauerngehöft mit einem alten Obstgarten und einem natürlichen Teich. Beide wollten etwas besonderes schaffen und gestalteten den Garten zu einer Parkanlage um. Das notwendige Wissen über die Pflege der Pflanzen eigneten sie sich im Selbststudium und über

den Austausch mit Gleichgesinnten an. Bald entschlossen sie sich den Garten ganzjährig öffentlich zugänglich zu machen. Geöffnet ist täglich von 09:00 bis 20:00 Uhr. Der Botanische Garten ist so gestaltet, dass sich ein Besuch zu jeder Jahreszeit lohnt. Zahlreiche Pflanzen, Stauden und Gehölze aus der ganzen Welt machen den Garten einzigartig. Der private Schaugarten dient der Wissenserweiterung und der Erholung und soll zugleich bei den Besuchern die Liebe zum Garten erwecken.

Der Botanische Garten besteht aus mehreren Teilbereichen.



Der Gartenteich ist natürlichen Ursprungs und bietet Lebensraum für viele Tiere wie Enten, Fische, Frösche und Libellen. Wasser- und Sumpfpflanzen, Gehölze wie Blütenkirsche, Felsenbirne und diverse Rhododendron bestimmen den Gesamteindruck. Ein Pavillon und einige Bänke laden zum Verweilen.





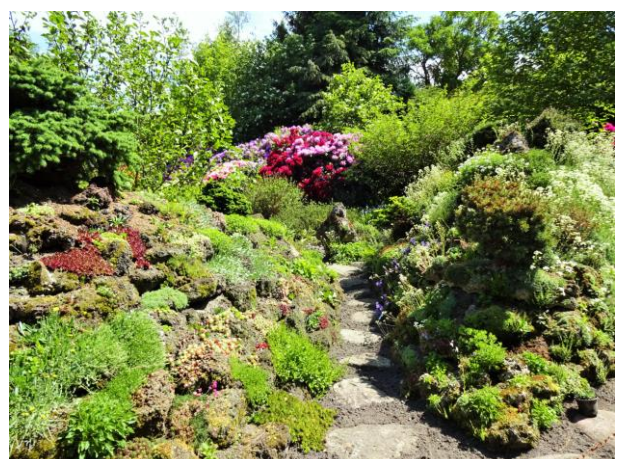
Der Schattengarten gehört zu den älteren Teilen der Anlage. Die überdachenden Laub- und Nadelgehölze bieten ausreichend Schatten und sorgten somit für den Namen dieses Teilbereiches. Der Großteil der 250 Sorten zählenden Funkien-sammlung haben hier ihren Standort. Desweiteren befinden sich hier diverse Farne, Waldlilien (Trillium), Primeln und andere seltene Schattenpflanzen.



Der Magnoliengarten entstand 1997 auf einer Ackerfläche. Im Zentrum einer großen gepflegten Rasenfläche steht ein geschlossener Pavillon. Ein idealer Ort zum Verweilen, Entspannen und Picknicken. In und um die Rasenfläche befindet sich ein großer Teil der ca. 200 Sorten umfassenden Magnoliensammlung. Die Rasenfläche wird durch eine arten- und sortenreiche Stauden- und Gehölzanpflanzung umgrenzt. Auch zahlreiche Rosen sind hier zu finden.



Der Heidegarten wurde 1998 angelegt und zählt zu den schönsten Ecken im Garten. 40 verschiedene, flächig gepflanzte Heidesorten sowie Säulenwacholder, Kiefern und andere Zwerggehölze bestimmen diesen Bereich. Für die Attraktivität der Heidefläche sorgt auch das verschieden gefärbte Laub der Heide in allen grün, gelb und orangenen Tönen.



Das Alpinum wurde 2001 angelegt und besteht aus zwei Hügeln. Ein Hügel besteht aus Lavatuffstein, der andere aus Kalktuffstein. Edelweiß, Enzian, Steinbrech, Primeln und viele andere seltene Gebirgspflanzen sind hier zu bewundern. Die Hügelsteine speichern das Wasser und die Nährstoffe und geben diese langsam an die Pflanzen wieder ab.



Der Pfingstrosen-Bereich ist der jüngste Teilbereich und wurde auf einer im Jahre 2009 zugekauften Fläche eingerichtet. Hier wiederum sind der Großteil der ca. 500 Sorten umfassenden Pfingstrosensammlung, Blumenzwiebeln, Stauden und Gehölze gepflanzt.



Im Botanischen Garten Christiansberg gibt es eine Vielzahl lauschiger Plätzchen zum Ausruhen und Entspannen. Es können Pflanzen aus dem Angebot käuflich erworben werden. Der Botanische Garten ist ein beliebtes und außergewöhnliches Ausflugsziel im Landkreis Uecker-Randow. Er wurde sogar zum schönsten Garten Norddeutschlands gekürt.



Bevor die Kleingärtner die Heimreise antraten, gab es eine Kaffeepause mit selbstgebackenem Kuchen. Während der Rückfahrt wurde ein Quiz durchgeführt. Die Erstplatzierten erhielten kleine Preise. Gegen 20:00 Uhr endete eine interessante Exkursion. Nun freuen wir uns auf das Reiseziel 2018.

Text und Fotos: Andreas Rinner, Mai 2017